



Deutsch-
Französisches
Institut

Treffen Transferprojekt in Genshagen

Am 16. und 17. März 2011 fand in der Stiftung Genshagen bei Berlin der zweite Workshop im Rahmen des Projekts „Deutsch-französische Aussöhnung und Kooperation – Möglichkeiten der Übertragbarkeit auf andere bilaterale Konstellationen“ statt. Das von der Bosch-Stiftung finanzierte Projekt wird vom dfi in Zusammenarbeit mit der Stiftung Genshagen durchgeführt.

Die Teilnehmer haben sich auf die Anwendung eines politikwissenschaftlichen Modells der amerikanischen Wissenschaftlerin Lily Gardner-Feldman geeinigt. Diese untersucht mit diesem Modell über vier Variablen – Bezug zur Geschichte, internationale Situation, politischer Wille und die Rolle von Institutionen – die deutsch-französischen, deutsch-polnischen, deutsch-tschechischen und deutsch-israelischen Beziehungen. Indem ihr Modell auf Fallstudien aus verschiedenen Politikbereichen der deutsch-französischen sowie deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Beziehungen angewandt wird, können wir über einen Vergleich Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Beziehungen herausarbeiten und so die Frage nach der Übertragbarkeit differenziert beantworten. Im Rahmen des Workshops wurden dann Fallstudien aus verschiedenen Politikbereichen und Konstellationen vorgestellt und diskutiert. Ein weiterer Workshop ist für Ende Mai geplant, bevor Anfang 2012 die Projektergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt werden.